

Was macht ein Netzwerk aus: Versuch eines Inputs von außen von Sibylle Haas, März 2023
Quelle: Vortrag Darius Polok, IAC Berlin, = international Alumni Center, iac-berlin.org

Netzwerke benötigen **3 Klebstoffe**:

1. **Belonging** – ein Gefühl der Zugehörigkeit:
wir kommen zusammen, weil wir um dieselbe Sache ringen.
2. **Persönlicher Mehrwert** – ich mache mit, wenn ich einen Nutzen für mich sehe.
Wenn man bei diesem Aspekt stehen bleibt, kommen wir in eine Sackgasse.
Ein Netzwerk kann wachsen, wenn es genügend Gelingensbedingungen gibt.
3. **Purpose** – ein gemeinsames Ziel verfolgen, einen Sinn sehen.

Dieser dritte „Klebstoff“ ist zugleich der erste Punkt von **6 Gelingensbedingungen**:

1. **Purpose** – das gemeinsame Ziel definieren, das „mindset“ des Netzwerkes klären.
Ein Nordstern zur Orientierung für alle und für die Arbeitsschritte. Eine gemeinsame Richtung verhindert Zerreißproben.
2. **Kümmerer** sind nötig, Menschen die sich um Kontinuität und Kontakt und Arbeitsteilung und Zusammenfassungen kümmern.
3. Viele **starke kleine Communities** gründen oder zusammenführen, die sich gegenseitig stärken und befruchten.
4. klare **Rollen- und Aufgabenverteilung**.
5. **Richtungspfeil** – die Richtung immer wieder orten, einnorden, pflegen, sich der Gemeinsamkeiten vergewissern.
6. **Puls** - ein Netzwerk braucht Leben, Lebendigkeit, Chancen Neues von außen aufzunehmen, neue Mitglieder zu integrieren, sich zu erweitern und zu verändern, dazu gehören auch regelmäßige Treffen, nicht nur online...

Wenn Netzwerke eine beauftragte und finanzierte! **Zentrale** haben,
dann hat diese folgende Aufgaben:

- Übersicht
- Transparenz schaffen für alle – was geschieht wo
- Information und Weiterbildung für alle
- Bonding = Vertrauen bilden nach innen, Kontakte pflegen...
- Bridgeing = Kontakte nach außen pflegen zur Bereicherung, über den Tellerrand hinaus...